



Salvador Allende

---Wer war das eigentlich?---

- ...Präsident von Chile von 1970 bis 73
- ...wurde genau heute vor 54 Jahren gewählt
- ... ist angetreten um gegen soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit zu kämpfen
- ... wurde unterstützt von einer breiten Bewegung auf der Straße

---Was hat sich während seiner Präsidentschaft verändert?---

1. die Preise für Grundnahrungsmittel wurden fixiert
2. Bildung und Gesundheitsvorsorge waren komplett kostenlos
3. es wurden staatliche Wohnungen gebaut, um die Wohnungslosigkeit zu senken

---Dank dieser drei Verbesserungen sank die Kindersterblichkeit um 20% in 2 Jahren---

die Gewinne der Unternehmen in Chile flossen nicht mehr in die USA
es wurde begonnen Entscheidungen zu dezentralisieren: in jedem Viertel, jeder Fabrik und jeder Schule, gab es **Komitees & Löhne** wurden erhöht

---Welche Veränderungen kamen von der sozialen Bewegung? Was können wir uns abschauen?---

- in Krisenzeiten verwalteten die Menschen in den Stadtteilen ihre Lebensmittel selbst
- als die Fabrikbesitzer gegen Allende streikten, übernahmen die Arbeiter*innen die Fabriken und merkten, dass sie die Besitzer gar nicht brauchten

---Wer war Allende? ---

- Er war Präsident in Chile von 1970 bis 73
- Vor genau 54 Jahren, am 3.11. 1970 wurde er gewählt
- Seine Kandidatur war erfolgreich, weil sich viele Parteien und Gruppen zusammenschlossen hatten, die mit den Zuständen im Land nicht zufrieden waren
- In Chile gab es damals viele Probleme, unter anderem saßen in Chile viele ausländische, vor allem US-amerikanische Unternehmen. So flossen Rohstoffe und Gewinne der Unternehmen ins Ausland
- Außerdem gab es viel Armut und große Landflächen gehörten einigen wenigen Reichen
- Das wollte Allende ändern, und begann auch schon mit weitreichenden Reformen – er konnte allerdings vieles nicht umsetzen, da er 1973 durch einen Militärputsch gestürzt und ermordet wurde.

---Warum erinnern wir an Allende? ---


Allende ist ein Beispiel dafür, dass es möglich ist, die Gesellschaft zu verändern, wenn sich viele Unzufriedene zusammenschließen. Während seiner Präsidentschaft wurden die Preise für Grundnahrungsmittel fixiert, Bildung und Gesundheitsvorsorge waren komplett kostenlos.

Auch wir sind unzufrieden mit den aktuellen Zuständen, und finden es gibt heute in Ostdeutschland einige ähnliche Probleme wie damals in Chile. Die meisten Unternehmen gehören Westdeutschen und die Gewinne fließen nach Westdeutschland. Auch große städtische und staatliche Organisation wie die Universität und das Klinikum werden von Westdeutschen geleitet.

Wir wollen anknüpfen an die Kämpfe in Chile, bei denen sich Menschen in Betrieben und Stadtteilen selbst organisiert haben, ihre Probleme untereinander gelöst haben und bei der durch den Druck von der Straße eine Regierung an die Macht kam, die echte Veränderung umsetzen wollte.

 kontakt@lobeda-solidarisch.de

 Emil-Wölk-Straße 5

 +49 15773575409

 @lobeda.solidarisch

